



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 195. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

zuhr sehe/so köndte ich nicht sagen/ daß Gottes Wort im Lande were/dieweil ich es aber sehe/so freuwe ich mich von hertzen/das ist freylich wol ein Freud im Heiligen Geiste?

Die 193. Frag.

Die lieben Apostel haben vns zu einem neuen Wandel gewisen/die Sünde zu meiden/den Glauben mit Liebe vnd guten Wercken zuzierer/ jekunder aber lehrt man die guten Werck zu hassen/vil vnd grosse Laster begehen/damit man nicht etwann in Hoffart des Hertzens gerathe/was ist aber diß anders als den alten Adam wider aufferwecken?

Die 194. Frag.

Sind die Welt ab eurer Lehr frömmet worden were/wurden wir villeicht verorsachet/euch glauben zugeben/dies weyl aber nicht allein Erasmus/sonder auch Melanthon/Paulus Eberus/Schmidle/ia Luther selbs/in der Predig des ersten Sonntags in Aduent bezeugen/die Leut seyen bey eurerem Evangelio zehenmal ärzer worden/als sie zuvor im Papstthumb se waren/wie könnet ihr euch dann brühmen/euere Lehr sey der selbe Baum/den Gott gepflantet habe/vnd gute Frucht bringe.

Die 195. Frag.

Was hat anders so vil Mönchen vnd Nonnen so sich auß der Welt hatten zum Closterleben begeben/vnd Gott allein verlobet waren/dahin gebracht/daß sie zum theyl müetwilliger weyl/zum theyl gezwungen/genötiget vnd geschendet/gelübtrüchig/vnd der Welt zutheyl sindt worden/als allein eurer vnreine Lehr/die sie darzu vnderweyset?

Die 196. Frag.

Wer köndte nicht sehen/daß diese neuwe Religion/nicht als kein Erleuchtung des Volcks/sonder auch vil mehr ein erschreckliche Straff der Christenheit ist/dardurch die Welt von einem Irthumb in den andern/von einem Laster in das ander fällt/dann es die Erfahrenheit beweyst/daß seyde diser

L iij neuwe